

Naturschutzbund NÖ verlässt Runden Tisch zum Fischotter



© Mair-Markart

Im April 2018 wurde der Naturschutzbund NÖ von der NÖ Umwelthanwaltschaft zur Mitarbeit am "Runden Tisch Fischotter" eingeladen. Das Ziel von NGOs, Vertretern der Teichwirtschaft und Angelfischerei sowie den Behörden war, einen Fischotter-Managementplan zu entwickeln. Der Plan sollte sowohl die Lebensraumsprüche des Fischotters und somit die Wahrung des Artenschutzes als auch die wirtschaftlichen Interessen in puncto Fischerei und Teichwirtschaft berücksichtigen. Nach der jüngsten erlassenen Fischotter-Verordnung der Niederösterreichischen Landesregierung, die den Abschuss der Tiere erlaubt, gibt der Naturschutzbund NÖ bekannt, dass er nicht mehr am "Runden Tisch Fischotter" teilnimmt.

Näheres zum Austritt erfahren Sie im Brief an die NÖ Umwelthanwaltschaft:

Brief an die NÖ Umwelthanwaltschaft



[Link zur Fischotter-Verordnung des Land Niederösterreich](#)

[Unsere Stellungnahme zur Fischotter-Verordnung des Landes NÖ vom 21.10.2019](#)